

Treff.Heimat im Oktober: Besichtigung Schulmuseum Bozen mit anschließendem Törggelen

An einem goldenen Oktobertag folgten 17 Teilnehmer der Einladung des Treff.Heimat, doch noch einmal die Schulbank zu drücken!!!

Das Schulmuseum befindet sich seit 2015 im Bozner Stadtteil Rentsch unter dem Dach des imposanten Lampl-Gebäudes und gibt Einblick in die Welt der Schule, wie sie im 20. Jahrhundert in der Stadt Bozen zu finden war, wobei besonderen Wert gelegt wurde auf die drei Sprachgruppen in Südtirol und die erzieherische Aufgabe, die pädagogischen Werte u. Erfahrungen dabei zu dokumentieren. Die umfassende Sammlung, die nicht allein didaktische Unterlagen beherbergt, sondern auch typisches Mobiliar und diverses Lehr-Material in sämtlichen Facetten legt anschauliches Zeugnis ab über die Südtiroler Schulgeschichte. Sehr persönliche Erinnerungen hierbei erweckt dabei der Anblick von Schiefertafeln, Übungs-Heften, Zeugnissen, Fibeln, Schul- und Klassenbüchern, Federn, Tintenfässchen und recht nette Holz-Griffelschachteln, die den Betrachter auf wundersame Weise wieder eintauchen lassen in die Welt unserer Schultage. Unterstützt wird dieses Erinnern durch Bildtafeln, Foto's, längst vergessene Anschauungs-Materiellen und Geräte aus den diversen Unterrichtsfächern, sei es beim Lesen- und Schreibenlernen oder auch aus dem Fach Erdkunde, Biologie-, Mathematik+, Grammatik- oder auch Zeichenunterricht, wobei die gesellschaftstypischen Merkmale, die sich im Laufe der Jahrzehnte abzeichneten und deren Spiegel SCHULE immer schon war, hervortreten.

Wir bedanken uns bei den Organisatoren für den Ausflug in die Vergangenheit und bei Frau Luise Pörnbacher und Frau Rosa Franzelin für ihre Begleitung.

Aloisia Spitaler

